

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jungfrau Maria auf Seide mit Gold gestickt. Diese steht auf der Erdkugel, unter ihren Füßen windet sich die Schlange, ihr Haupt umgibt ein Strahlenkranz. Es ist eine herrliche Arbeit.

Der Propst war aber auch ein vortrefflicher Ökonom und Verwalter der Einkünfte des Stiftes; ungeachtet seiner grossen Ausgaben vermehrte er noch die Zehente, deren er um 4000 fl. an dasselbe brachte; er kaufte mehrere grössere und kleine Güter und endlich im Jahre 1671 von dem Grafen von Törring das Schloss und die Hofmark Neukirchen an der Enknach um 12.000 Gulden, wovon das erstere dann der Wohnsitz des Pfarrers wurde. Er verdoppelte den Viehstand im Ökonomiehof des Stiftes, liess 13.000 Gulden aus und hinterliess seinem Nachfolger noch 65.000 Gulden in klingender Münze, mehr als 500 Eimer Wein, 241 Scheffel Getreide u. s. w.

Er hielt aber auch Alles auf genaue Ordnung als die Seele einer guten, klugen Wirthschaft; das Stifts-Archiv war ebenfalls gut geregelt.

Als er im Jahre 1665 seine Würde als Propst antrat, liess er schon ein genaues Inventarium aller Stiftssachen verfertigen, und da er als solcher abtrat, wurde ebenfalls eines verfasst<sup>1)</sup>.

Dies geschah im Jahre 1687; er war der vielen Arbeiten und Geschäfte müde, wünschte nun ferne von denselben sich mehr mit religiösen Übungen zu befassen und den Wissenschaften obzuliegen. Er sicherte sich daher einen angemessenen Lebensunterhalt, Bedienung, Wohnung und Equipage; vom Stifte bezog er überdies jährlich 200 Gulden, würde er aber in einem andern Stifte sich aufhalten, so sollten ihm 400 Gulden verabfolgt werden<sup>2)</sup>. Er lebte jedoch stets zu Ranshofen, bis der Tod ihn ereilte; dies geschah am 20. December 1698 im 74. Jahre seines Alters.

## Sechste Abtheilung.

### Von dem Propste Ivo bis zur Auflösung des Stiftes im Jahre 1810—1811.

#### §. 20.

Die Pröpste Ivo, Augustin II., Gregor I., Ubald, Michael, Gregor II. und Johann von Nepomuk. — Ende des Stiftes.

Nachdem der Propst Benno seine Würde niedergelegt hatte, wurde am 19. October 1687 Ivo (aus der adeligen Familie von Kurzbauer) erwählt. Er war ein ausgezeichnete, gelehrter Mann, der sich zu Wien viele Kenntnisse

1) Beide sind noch vorhanden unter dem Titel: Codex inventariorum rerum praecipuarum monasterii Ranshofiensis de annis 1665 et 1687, cum appendice quorundam notabilium ducalium decretorum.

2) Über dieses kann man vergleichen: Historisch-politische Blätter. Bd. 33, Heft 10, 1854.